

Fichtenholz wurde gestohlen

THUMA | Rund fünf Festmeter Fichtenbrennholz wurden aus einem Waldstück in der Karlsteiner Katastralgemeinde Thuma gestohlen. Die Tat ereignete sich zwischen 7. und 30. März.

Die Täter dürften zum Abtransport einen Traktor oder ein Geländefahrzeug benutzt haben. In der Nähe des Tatortes wurden Reifenspuren sichergestellt. Ob ein Zusammenhang mit einem Holzdiebstahl in Göpfritzschlag besteht, der in der Vorwoche bemerkt wurde, steht noch nicht fest.

Welt im Wandel ist Uni-Thema

Junge Uni | Anmeldungen sind ab 11. April für Schüler von 11 bis 14 möglich.

RAABS | „Unsere Welt im Wandel - und Du mittendrin“ lautet der Themenschwerpunkt der Jungen Uni, die vom 7. bis 12. August im Jugend- und Familiengästehaus über die Bühne geht.

Die Vorlesungen und Workshops für Schüler zwischen 11 und 14 Jahren werden zweisprachig geführt und bei Schönwetter unter freiem Himmel abgehalten. Gemeinsam sollen Veränderungen erkannt und ihnen nachgegangen werden. Eine Sponsionsfeier findet am 12. August statt.

Anmeldungen sind ab Montag, 11. April möglich. Nähere Informationen sind unter www.jungeuni-waldviertel.at zu finden.



Martin Metzger (Mitte) mit Posaunist Dominik Bauer und Leopold Dallinger nach der Aufführung vor den überdimensionalen Planetenbildern. *Foto: Michael Schwab*

In Mystik eintauchen

Aufführung der besonderen Art | „Planeten-Götter-Heilige-Propheten“ standen am 2. April im Mittelpunkt des Lindenhofes.

Von Michael Schwab


RAABS | In mystische Stimmung wurde der Lindenhof am vergangenen Samstag bei der Aufführung von „Planeten-Götter-Heilige-Propheten“ von Martin Metzger getaucht.

Zur Musik von Gustav Holsts „Planeten“, arrangiert von Benny Sathrum und gespielt von Dominik Bauer auf der Posaune, wurden sieben überdimensionale, sieben Meter hohe und dreieinhalb Meter breite Bilder Metzgers gezeigt, welche die jeweiligen Planeten Merkur, Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun als römische

Gottheiten zeigten, verknüpft mit jüdischen und christlichen Elementen.

Schwarze Stoffbahnen verhüllten zu Beginn die Bilder, nur das zur Abfolge passende Bild wurde enthüllt und beleuchtet. Leopold Dallinger las Texte klassischer deutscher Dichter wie Schiller, Goethe und Hamann. Die stimmig gesetzten Lichtakzente lenkten die Aufmerksamkeit der Zuhörer stets auf das Wesentliche - so war während der Lesungspassagen nur Dallinger in gedämpftem Licht zu sehen. Das langsame Enthüllen der Bilder steigerte die Spannung.

Die Abfolge von Wort, Bild und Musik, die völlige Dunkelheit und Stille zwischen den einzelnen dargestellten Planeten und die heute ungewohnte Sprache der klassischen Dichter - all dies trug in einer ausgeklügelten Choreografie dazu bei, dem Zuhörer ein regelrechtes Eintauchen in die Darbietung zu ermöglichen. Die Texte lieferten den Inhalt zu den Bildern, die am Ende der Aufführung mit dem Satz „Es werde Licht!“ aus der Dunkelheit in grelles Licht getaucht wurden, was einen starken Schlusspunkt für eine nicht alltägliche Darbietung lieferte.



STIFT KLOSTER NEUBURG


DER ERZHERZOGSHUT

400 Jahre Krone für Österreich

5. März – 15. November 2016

Sala terrena Galerie / Schatzkammer

Ausstellung
2016



KULTUR NIEDERÖSTERREICH

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH